

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schwand, Leerstetten, Hagershof, Holzgut, Mittelhembach, Harm und Furth! Die **FREIEN WÄHLER** wünschen ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Herzliche Einladung zum 19. Neujahrsempfang, Kulturscheune Leerstetten, So, 12. Jan. 2020, 10.30 Uhr, Dr. F. Mehring (MdL): „Ehrenamt und Verein – die unverzichtbaren und stabilen Säulen einer Kommune“.



Die Marktgemeinderatskandidaten der FREIEN WÄHLER für Schwandstetten

1. Reihe v.l.n.r.: Ron Gürtler, Richard Schmidbauer, Martin Reichert, Ellen Lambert-Ihre, Margitta Köbler, Agathe Hammerschmidt, Gerlinde Zimbrod, Andreas Cunz, Peter Weidner / 2. Reihe v.l.n.r.: Toni Schmidtbauer, Harald Sperber, Karlheinz Hanna, Richard Hetzelein, Ronny Hartmann, Peter Batsch, Robert Köbler, Sven Hammerschmidt  
(nicht im Bild: Jürgen Kremer, Thomas Krauß und Norbert Dietl + die Ersatzkandidaten Wolfgang Böhm, Margit Kremer, Udo Duve)

## Politische Streiflichter zum Jahresende 2019

- **Klares NEIN zur Monstertrasse P53**

Wir sind für eine dezentrale Energiewende und deshalb klar gegen die 380kV-Juraleitung P53 und wollen auch keinen Ersatzneubau. Wir sagen Nein zur Zerstörung unserer Heimat in unserem lebens- und liebenswerten Schwandstetten und unterstützen die parteiübergreifenden Aktivitäten gegen den überdimensionierten Netzausbau P53.

Wir setzen auf den weiteren Ausbau regenerativer Energieformen wie es bereits 2010 auf der Landesversammlung in Bad Rodach beschlossen wurde, erneuert in Amberg im Mai 2019 (noch vor dem Atomunfall in Fukushima 2011).

Wir setzen kurzfristig auf eine Übergangslösung mit Gaskraftwerken und forcieren die weitere Forschung an Energie-Speichersystemen. Bayern soll Wasserstoffland werden! Die Wasserstofftechnik aus Bayern muss in die Massenproduktion gebracht werden. Das bayerische Zentrum für Wasserstoff am Energie-Campus Nürnberg „Wasserstoff.Bayern (H2.B)“ ist ein wichtiger Schritt.

Die Monstertrasse P53 ist überflüssig. Die Bundesbehörden werden das sicher auch bald so sehen. Wir finden es ausgezeichnet, dass die Marktgemeinde bereits jetzt den Kontakt zu einer renommierten Anwaltskanzlei aufgenommen hat.

- **Der neue Flächennutzungsplan**

Der Marktgemeinde arbeitet bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit dem Planungsbüro Markert zusammen. Der neue Flächennutzungsplan sollte eine Entwicklung Richtung 8000 Einwohner im Zeitraum 2020 -2035 ermöglichen, circa 40 Einw. pro Jahr. Die bisherige Wohnqualität darf dadurch nicht gefährdet werden. Die Zukunft der Bauern muss gesichert sein. Gewerbeflächen sollen moderat zur Verfügung stehen. Die vorhandene Infrastruktur muss zielgerichtet qualitativ verbessert werden. Das sind die fünf momentanen Schwerpunkte der Freien Wähler zum neuen Flächennutzungsplan. Es ist aus unserer Sicht wichtig, dass das nächste Baugebiet zwingend im Besitz der Kommune ist, damit so volle Handlungsfreiheit für den Marktgemeinderat besteht. Wir müssen das beschlossene Trenngrün zwischen Leerstetten und Schwand positiv für die Ortsentwicklung nutzen. Anders als der Bürgermeister sind wir jedoch der Meinung, dass sich auch der jetzige Gemeinderat mit dem Thema Flächennutzungsplan beschäftigen kann und nicht erst der neue. Es geht doch hier um Sachentscheidungen. Vorarbeiten können auch jetzt schon erledigt werden.

- **Die neue Feuerwehrzentrale**

„Am Ende der nächsten Wahlperiode (2026) sollen die Planungen für die gemeinsame Zentrale abgeschlossen sein“, so äußerte sich unser Bürgermeister bei einer Bürgerversammlung. Wir denken, dass der beschlossene Standort vielleicht doch noch nicht das letzte Wort ist. In sechs Jahren fließt noch viel Wasser den Hembach hinunter. Nach Zeitplan klingt so eine Aussage nicht, eher nach Politik mit sehr ruhiger Hand. Die beiden neuen Feuerwehrautos werden wohl noch bis Ende der zwanziger Jahre auf das neue Haus warten müssen.

- **Oberflächenwasserkonzept im Wochenendgebiet**

Bei den Bürgerversammlungen berichtete unser Bürgermeister auch über die Ablehnung des Marktgemeinderates zum Oberflächenwasserkonzept: „Trotz rechtzeitiger Abstimmungsgespräche – quasi auf den letzten Drücker - hobbala, Hinweis aus dem Wasserwirtschaftsamt“ waren die rhetorischen Umschreibungen für die Versäumnisse bei der Vorlage der Bebauungsplanänderung. Der Bebauungsplan wurde jetzt von einem Verwaltungsgericht für funktionslos erklärt. Wir sind der Meinung, dass hier jetzt auch der Marktgemeinderat den Bebauungsplan formal per Beschluss aufheben müsste. Das Thema wird den neuen Rat in den nächsten Jahren sicher noch öfter beschäftigen. Die Anfragen für Lösungsmöglichkeiten laufen bereits beim Wasserwirtschafts- und Landratsamt.

- **Mobicard und Bürgerbus**

Ein äußerst wichtiger Standortfaktor ist der öffentliche Nahverkehr. Die *FREIEN WÄHLER* fordern hier schon seit dem Frühjahr die direkte Busverbindung Schwand-Kornburg-Münchner Str.-Bauerfeindstraße. Die ausleihbare Mobicard und das Umsteigeprogramm FERS sollen den ÖPNV attraktiver machen. Der Bürgerbus, den wir *FREIEN WÄHLER* lieber Schwanobil nennen würden, ist in einem Arbeitskreis „gelandet“. Es gibt drei aktuelle Beispiele der konkreten Umsetzung: Flachslanden, Markt Erlbach und Cadolzburg.

Wir stehen an der Tür zu einem neuen Jahrzehnt. Die entscheidende Frage ist doch „Wohin will sich Schwanstetten im nächsten Jahrzehnt entwickeln?“ Wir *FREIEN WÄHLER* meinen, dass es an der Zeit wäre, ein Leitbild „Schwanstetten 2030“ zu entwickeln.

Das Team der *FREIEN WÄHLER 2020*



Impressum:

Herausgeber: **FREIE WÄHLER** Schwanstetten

Kandidatenfotos: Foto Eisele, Schwabach

Layout u. Redaktion: Ellen Lambert-Ihre, Martin Reichert, Robert Köbler, Peter Weidner

Druck: [www.viaprinto.de](http://www.viaprinto.de)

**Auflage: 3500**

# Das Team der *Freien Wähler* 2020



Listenplatz 1

**Peter Weidner**  
66 Jahre  
Schulleiter i. R.,  
Marktgemeinderat



Listenplatz 2

**Jürgen Kremer**  
55 Jahre  
Heizungsbaumeister,  
Marktgemeinderat



Listenplatz 3

**Agate Hammerschmidt**  
39 Jahre  
Justizhauptwach-  
meisterin/Leitung



Listenplatz 4

**Ron Gürtler**  
27 Jahre  
Servicetechniker



Listenplatz 5

**Richard Schmidbauer**  
48 Jahre  
Justizvollzugsbeamter



Listenplatz 6

**Harald Sperber**  
59 Jahre  
Schlosservorhandwerker



Listenplatz 7

**Ellen Lambert-Ihre**  
43 Jahre  
Freiberufliche  
Innenarchitektin



Listenplatz 8

**Gerlinde Zimbrod**  
49 Jahre  
Angestellte



Listenplatz 9

**Margitta Köbler**  
67 Jahre  
Rentnerin



Listenplatz 10

**Robert Köbler**  
70 Jahre  
Beamter i. R.



Listenplatz 11

**Ronny Hartmann**  
39 Jahre  
Koch



Listenplatz 12

**Richard Hetzelein**  
65 Jahre  
Vermessungsbeamter  
i. R.



Listenplatz 13

**Karlheinz Hanna**  
59 Jahre  
Selbständiger Dipl.-Ing.  
Architekt



Listenplatz 14

**Toni Schmidbauer**  
19 Jahre  
Student



Listenplatz 15

**Andreas Cunz**  
59 Jahre  
Filialverantwortlicher



Listenplatz 16

**Thomas Krauß**  
49 Jahre  
Key Account Manager



Listenplatz 17

**Martin Reichert**  
47 Jahre  
Berufsschullehrer



Listenplatz 18

**Norbert Dietl**  
73 Jahre  
Rentner



Listenplatz 19

**Peter Batsch**  
66 Jahre  
Dipl.-Ing. Elektrotechnik



Listenplatz 20

**Sven Hammerschmidt**  
43 Jahre  
Netzwerk- und  
Linienplaner

# Das sind die Leitsätze des Teams Freie Wähler 2020 „Schwanstetten. Zukunft. Jetzt.“

## Der Klimaschutz steht ganz oben auf der Liste.

Der Klimaschutz, der Umbau in einen klimabeständigen Mischwald, Blumenwiesen auf Ed-da-Flächen, ein KfW 40Plus-Standard für kommunale Liegenschaften sind wichtige Herausforderung. Wir kämpfen gegen die 380kV-Juraleitung (P53), weil wir sie für absolut unnötig halten.

## Wir achten streng auf politische Kultur.

Wir sind eine Kraft der Mitte mit demokratischen Grundwerten. Mitsprache der Bürger auf allen Ebenen, Transparenz und Information gehören zu unseren Grundeinstellungen.

## Wir wollen das Beste für unsere Kinder und Jugend.

Kindertagesstätten, Regelschule, offene Ganztagschule, gebundener Ganztagszug und Hort ermöglichen jedem Kind, jeder Familie den passenden Weg. Die offene, aufsuchende und vereinsgebundene Jugendarbeit ist für unsere Gemeinde enorm wichtig.

## Familienfreundlichkeit steht bei uns ganz weit oben.

Einheimischen-Modell mit kommunaler, finanzieller Unterstützung (Baukindergeld) für Familien mit Kindern bei den zukünftigen Baugebieten, Versorgung mit Kitas, Nahverkehr, Schulen, Ärzte, Versorgung des täglichen Bedarfs, günstiger Wohnraum, günstiges Bauland, Nahholungsmöglichkeiten, familiengerechte Vereinsstruktur, ...

## Wir haben großen Respekt vor unseren Senioren.

Die demographische Entwicklung ist die große Herausforderung der nächsten Jahre. Wir müssen die Bedarfe unserer Senioren in der Versorgung, Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe, Wohnen, Dienstleistungen und Mobilität nachhaltig decken.

## Der Flächennutzungsplan ist ein positives Entwicklungsinstrument.

Unsere hohe Wohnqualität mit den gewachsenen Strukturen muss durch den neuen Flächennutzungsplan erhalten bleiben. Eine langsame Einwohnerentwicklung ist in den nächsten 10 bis 15 Jahren bis zu einer Obergrenze von 8000 Einwohner denkbar. Eine maßvolle Ausweisung von Gewerbeflächen sollte genügen.

## Wir möchten den öffentlichen Nahverkehr verbessern, möglichst in alle Richtungen.

Schnellbus 651 von Schwand aus nach Bauernfeind; Linie 51 von Kornburg über Weiherhaus zur Frankenstraße  
Verbilligte Fahrscheine für Senioren, ähnlich wie für Schüler  
Wir wollen einen Bürgerbus wie aktuell in Flachslanden, Cadolzburg und Markt Erlbach; ausleihbare Mobicard, Fortbildungen über Fahrplannutzung  
Mitfahrzentrale, Mitfahrbänke, Nightliner bis nach Schwand sind sinnvoll.

## Die Qualität der Infrastruktur und das Ortsbild muss ständig geprüft und gesteigert werden.

Unser Straßennetz muss ständig saniert werden, insbesondere die Verbindungstraße Schwand-Mittelhembach.  
Die Glätzer-Weiher wären ein möglicher Standort für einen Badeweiher.  
Der Platz vor dem Margaretenhof soll umgestaltet werden.

## Die Digitalisierung gehört zu den wichtigsten Entwicklungsthemen

Die digitale Kommunikation muss auf kommunaler Ebene verstärkt werden.  
Mobilfunklöcher müssen behoben werden.

## Unsere Vereine und gesellschaftliche Gruppen sind die Säulen der Gemeinde und für unser Gemeindeleben enorm wichtig.

Die Vereine prägen das gesellschaftliche Miteinander in Schwanstetten und müssen kommunal gefördert werden.  
Die Jugend sollte gemeindliche Räume kostenfrei nutzen können.  
Die angedachte Feuerwehrezentrale sollte möglichst bald mit einem groben Zeitplan versehen werden.

## Wir achten auf eine disziplinierte und innovative Haushaltspolitik.

Sparsame Haushalts- und Personalpolitik ist ein Steuerungsinstrument für flexible Kommunalpolitik.  
Die Erlöse aus Grundstückskäufen sollten auch zum Teil direkt für die Familienförderung verwendet werden.  
Wohnbauflächen sollten grundsätzlich in Gemeindebesitz sein.  
Die Zuführung zum Vermögenshaushalt sollte in den nächsten Jahren möglichst hoch sein, damit der Spielraum für größere Investitionen, zum Beispiel der Feuerwehrezentrale, durch das Anwachsen der Rücklagen im nächsten Jahrzehnt wiedergegeben ist.

### Unser Team stellt sich vor:

**Mi, 22. Januar, Linde in Mittelhembach**

**Do, 30. Januar, Bürger-Stub`n**

**Mi, 5. Februar, Harm**

**Do, 6. Februar, Kulturscheune**

**Do, 13. Februar, Sportheim FC Schwand**

**jeweils um 19 Uhr**

**Besuchen Sie unsere Info-Stände am 18.1.2020, 1.2.2020 und 15.2.2020**

**Ausführlichere Informationen zu unseren Leitsätzen unter: [www.fwschwanstetten.de](http://www.fwschwanstetten.de)**